

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Marktstraße 21 · 86424 Dinkelscherben

Herrn
Ersten Bürgermeister
Edgar Kalb

sowie
den Marktgemeinderäten aller Fraktionen

- per Email -

**Fraktion im
Gemeinderat Dinkelscherben**
Stefan Hörtensteiner (Sprecher)
Martin Fischer
Joachim Schimming

Geschäftsstelle des Ortsverbandes
Marktstraße 21
86424 Dinkelscherben

info@gruene-dinkelscherben.de

28. April 2022

Stellungnahme der Fraktion und des Ortsverbandes zur DB Schnellstrecke Augsburg-Ulm entlang der Bestandsstrecke (Variante blau-grün)

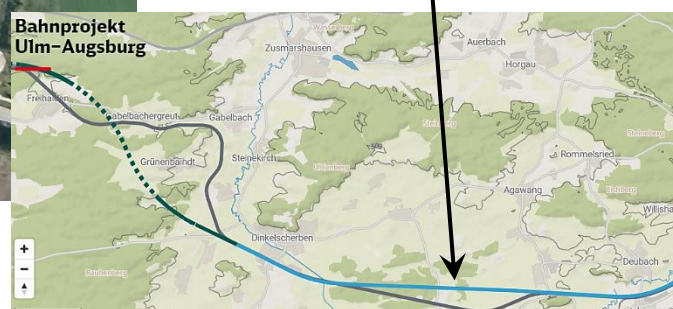
Sehr geehrte Kollegen im Marktgemeinderat,

als Fraktion haben wir uns zusammen mit dem Ortsverband mit dem Thema der geplanten Schnellbahnstrecke auf der Bestandsstrecke befasst. Diese Ausführungen sind unsere Argumentationsgrundlage für die nächste Bauausschusssitzung und weiteren Sitzungen des Marktgemeinderates sowie öffentliche Diskussionen.

Auswirkungen für Dinkelscherben:

Dinkelscherben-Ost Durchfahrung Auwald:

Die geplante Schnellfahrstrecke zweigt nach dem Bahnhof Gessertshausen nach Norden von der Bestandsstrecke (durch Kutzenhausen und Mödishofen) weg und durchschneidet den Auwald, um 300 km/h als Geschwindigkeit zu erreichen und so die Zeitvorgabe Augsburg-Ulm erfüllen zu können.



Dinkelscherben-Ost Gleisüberführungsbauwerk (Ustersbacherstraße):

Die von Norden kommende Schnellfahrstrecke soll den Bahnhof Dinkelscherben auf den Südgleisen durchfahren und auf den Südgleisen Dinkelscherben im Westen verlassen. Hierzu ist ein Gleisüberführungsbauwerk an der heutigen Bahnunterführung der Straße Dinkelscherben-Ustersbach erforderlich.



Das Schnellfahrgeleis führt als Viadukt knapp an Siefenwang vorbei. Das bedeutet für die Bewohner Siefenwangs eine deutliche Verschlechterung der Wohnqualität und beeinträchtigt massiv den Charakter des kleinen Ortsteils. Mit 300 km/h werden die ICEs in 4 Meter Höhe zukünftig hinter einer hohen Lärmschutzwand an diesem Ortsteil vorbeirasen. Der Kirchturm wird hinter dieser Lärmschutzwand von Dinkelscherben aus nicht mehr zu sehen sein.



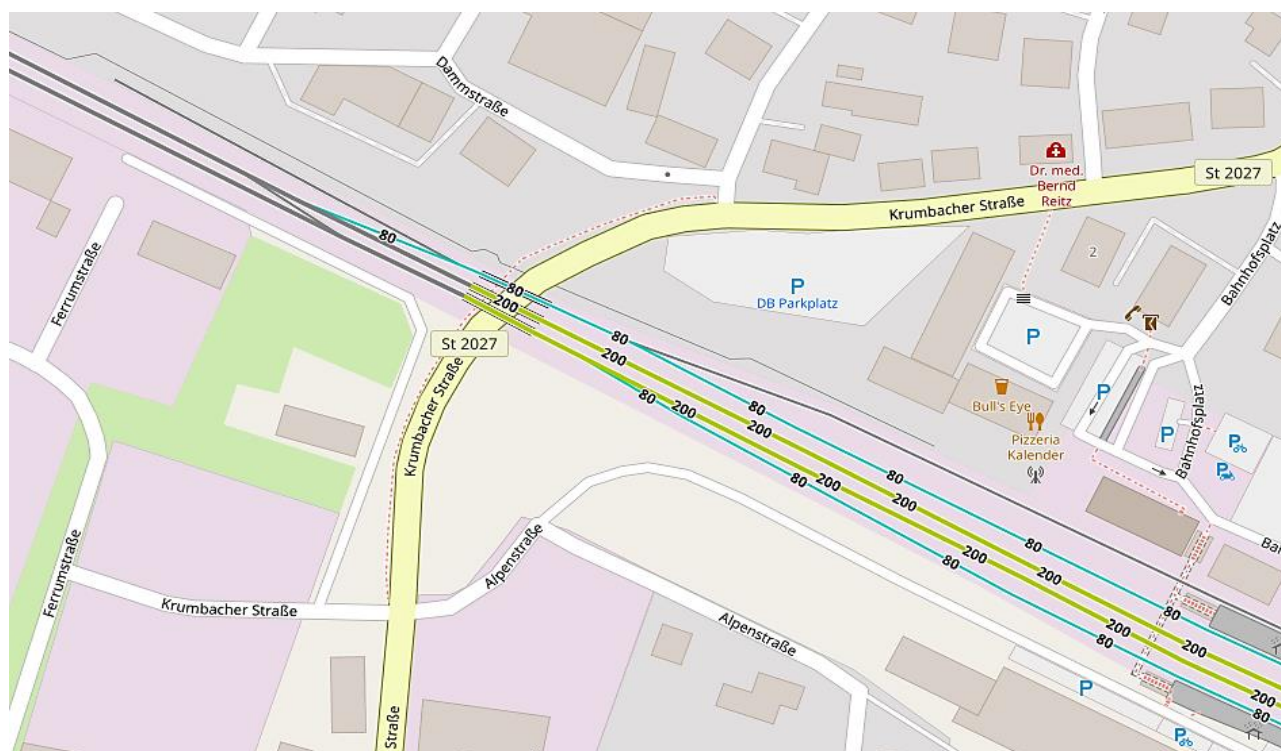
Für das Viadukt ist Lärmschutz erforderlich, sodass von einer Höhe des Bauwerks von 8 bis 10 Meter ausgegangen werden muss.

Bahnhof Dinkelscherben und Unterführung Staatsstraße Dinkelscherben-Uttenhofen

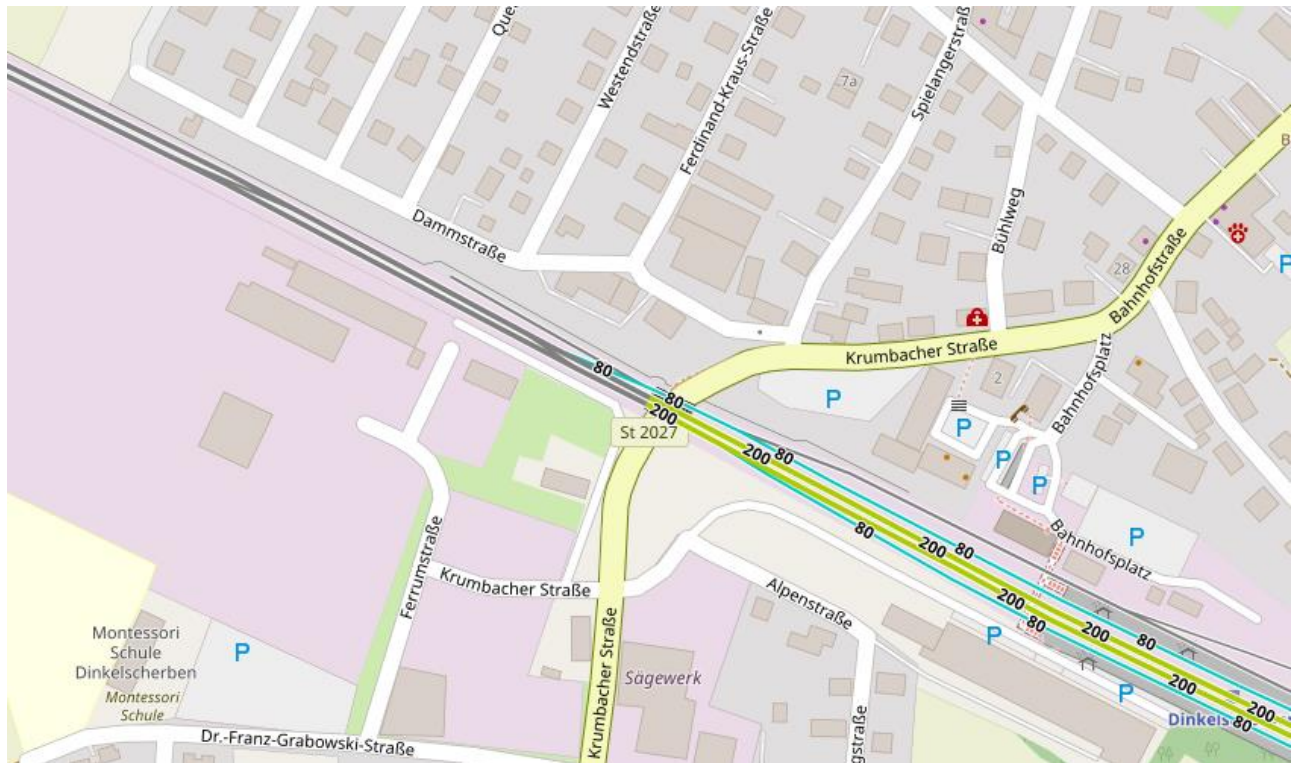


Der Bahnhof Dinkelscherben wird mit der Schnellfahrstrecke auf den südlichen Gleisen mit 250 km/h durchfahren. In der Sitzung vom 26.04.2022 zwischen der DB-Projektleitung und Grünen/Bündnis 90-Kreisverband Augsburg-Land wurde zugesichert, dass der Bahnhof Dinkelscherben beim Bau der Schnellfahrstrecke durch Dinkelscherben barrierefrei ausgebaut wird.

Die Unterführung der Staatsstraße Dinkelscherben-Uttenhofen muss auf vier Gleise verbreitert werden. Dadurch vergrößern sich die erforderlichen Einschnitte ins Geländeniveau nördlich und südlich der heutigen Unterführung. Das hat Auswirkungen auf die Bebauung am Bahnhofsareal in Höhe Spielangerstraße und im Süden auf die Bebauung in Höhe der Abzweigung ins Gewerbegebiet Ferrum an der Krumbacher Straße.



Westlich der Unterführung Krumbacher Straße ist eine Verbreiterung der Bahnschneise im Bereich Dammstraße-Ferrumgelände mit entsprechendem hohen Schallschutz erforderlich. Durch die projektierte Geschwindigkeit (300 km/h) bleibt trotzdem eine starke Beeinträchtigung der Wohnqualität für die unmittelbaren Anrainer bestehen.



Erforderliche Lärmschutzwände am Gleis in Dinkelscherben:

Zusätzlich ist die Durchfahrung Dinkelscherbens mit einer Geschwindigkeit von 250 km/h lärmtechnisch durch entsprechende Lärmschutzwände so zu gestalten, dass die Lärmschutzwände höher sein werden als die heutigen. Es kommt daher zu einer Zerschneidung Dinkelscherbens im Süden.

Ein Eindruck von der Vorbeiführung der Lärmschutzwand an bestehenden Häusern und der erforderlichen Höhe der Lärmschutzwände sollen die folgenden Bilder zeigen:



Dinkelscherben westlich Anried und Ettelried:



Anried, Burtenbacher Straße und Tunnel Grünenbaindt:



Zu den Auswirkungen für diese Ortsteile siehe die Hinweise in unseren Forderungen (s. u.).

Forderungen der Marktgemeinde Dinkelscherben aus Sicht der Fraktion und des Ortsverbandes

Aus den o. g. Auswirkungen ergeben sich aus unserer Sicht folgende Forderungen der Marktgemeinde Dinkelscherben:

- Ausreichender Lärmschutz vom Viadukt Ustersbacher Straße-Siefenwang über Bahnhof Dinkelscherben bis zum Viadukt Anried, da Dinkelscherben mit 250 km/h durchfahren werden muss.
- Keine zusätzliche Durchschneidung des Waldes zwischen Gessertshausen und Dinkelscherben (Auwald), sondern Ausbau entlang der Bestandsstrecke zwischen Gessertshausen und Dinkelscherben auf vier Gleise. Die erforderliche Zeitersparnis ist durch Optimierungen an anderen Stellen der Trassenführung zu erreichen.
- Keine Gleisüberführung (bei Siefenwang) , da hier das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigt wird. Der erforderliche Gleiswechsel muss durch eine andere Trassenführung erfolgen, z. B. durch eine Unterfahung der Bestandsstrecke im Westen Dinkelscherbens durch eine Verlängerung des Tunnels Gründenbaindt.
- Berücksichtigung der Interessen (Lärmschutz / Vibrationen und Erschütterungen aus dem Gleisbett) der Anwohner / Besitzer der bestehenden Bebauung (Firmen Muckle und Thielemann & Friderich, Dammstraße bzw. ehem. Ferrum-Wohnhaus, Krumbacher Straße) durch die Verbreiterung der Durchfahrt Dinkelscherbens in diesem Bereich.
- In der Sitzung vom 26.04.2022 zwischen der DB-Projektleitung und Grünen/Bündnis 90-Kreisverband Augsburg-Land wurde zugesichert, dass der Bahnhof Dinkelscherben beim Bau der Schnellfahrstrecke durch Dinkelscherben barrierefrei ausgebaut wird. Diese Forderung muss bei der Umsetzung des Projekts realisiert werden.
- In der Sitzung vom 26.04.2022 zwischen der DB-Projektleitung und Grünen/Bündnis 90-Kreisverband Augsburg-Land wurde zugesichert, dass nach der Realisierung der Schnellfahrstrecke eine 15-Min.-Taktung zwischen Augsburg und Dinkelscherben bei der BEG bestellt ist. Diese Forderung muss bei der Umsetzung des Projekts realisiert werden. Nur dadurch kann die Akzeptanz der Schnellfahrstrecke in der Region und insbesondere in Dinkelscherben erreicht werden.
- Für die Lärmschutzwände im Ortsgebiet ist die Möglichkeit der Stromerzeugung mit Fotovoltaik unter Führung der Marktgemeinde zu prüfen. So kann der störende Eindruck durch die Lärmschutzwände positiv verändert werden und gleich ein Beitrag zur alternativen Stromerzeugung geleistet werden.
- Wir geben die Beeinträchtigungen während der Bauphase der Schnellstrecke zu bedenken: Straßensperrungen, Umleitungen, Lärm und Erschütterungen durch Einbringen von Betonpfählen, erhöhten LKW- und Schwerlastverkehr im Ort u. v. m. Hier muss die Gemeinde ein Mitspracherecht erhalten, um die Beeinträchtigungen für die Bürger zu minimieren.
- Keine Befürwortung der Schnellfahrstrecke durch Dinkelscherben entlang der Bestandsstrecke, wenn die o. g. Forderungen nicht erfüllt werden können.



Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion

gez. Stefan Hörtensteiner

Befürwortung des Ortsverbandes

gez. Inge Herz und Ernst Strack

Verwendete Quellen:

<https://www.ulm-augsburg.de/> (aufgerufen 01.03.2022)

<https://www.openrailwaymap.org/> (aufgerufen 01.03.2022)

Lärmschutzbilder: www.homburg1.de/, www.saechsische.de/ (alle aufgerufen 01.03.2022)

Fotovoltaik an Lärmschutzwänden: <https://ingenieurbuero-augsburg.steinbacher-consult.com/>
(aufgerufen 01.03.2022)

Eine Animation der Schnellbahnstrecke für den Bereich Gessertshausen – Grünenbaindt, sowie die eingefügten Bilder der Animationen sind auch auf der Homepage www.gruene-dinkelscherben.de zu finden.